

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig

Nr. 78 März 2015

**Birkenau:
Bisons**

**Mörlenbach:
Taizé-Chor**

**Rimbach:
Gummiwaren**

**Fürth:
Theater**



Inhalt

hautnah Massage & medizinische Fußpflege

Rückenmassage
Ganzkörpermassage
Aromaölmassage
Fußreflexzonenmassage
med. Fußpflege

Simone Bechtold

Neugasse 8
69488 Birkenau-Reisen

Terminvereinbarung

06209 2980992

www.hautnah-bechtold.de
info@hautnah-bechtold.de



Beruhigende Sicherheit für Ihre Zukunft

Wir beraten Sie gern:

LVM-Versicherungsagentur
Matthias Reinig
Beethovenstr. 16
69509 Mörlenbach
Telefon (06209) 15 11
info@reinig.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



INHALT

Birkenau	Bisonhof Berg	Seite 4
Magazin	- - - - -	Seite 6
Lärmfeuer	Marieta Hiller	Seite 9
Mörlenbach	Cantate Domino	Seite 10
Magazin	- - - - -	Seite 12
Rimbach	Rimbacher Gummiwaren	Seite 14
Magazin	- - - - -	Seite 16
Fürth	Theatergruppe	Seite 18
Magazin	- - - - -	Seite 20
Termine	- - - - -	Seite 22
Magazin	- - - - -	Seite 24
In eigener Sache/Impressum	- - - - -	Seite 27



Frühling und Ostern stehen vor der Tür, auch bei uns im Esoterik-Sternenlotus-Elfengarten.

Sie finden bei uns ein reichhaltiges Angebot an Gestecken, Dekorationsartikeln für Haus und Garten und vieles andere mehr. Auf Ihren Besuch freuen sich Silvia Janisch, Nicole Bröker und Gabriele Dech.



Sternenlotus-Elfengarten

Silvia Janisch, Hauptstraße 58, 69488 Birkenau
Tel.: 06201-33511 / E-Mail: kontakt@esoterik-sternenlotus.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. von 9:00 bis 13:00 Uhr
und Mo., Di., Do., Fr. von 14:30 bis 18:30 Uhr.



Pilot: Stephan Ullmann - Euroline, Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

vom Kulturpegel her ist der März eine Ausnahmehrscheinung: So wie draußen das erste Scharbockskraut, die frühen Schlüsselblumen und der Huflattich ans Licht streben, scheinen unsere Kulturschaffenden im Tal aus der Winterruhe zu erwachen. Ungewöhnlich viele und viele ungewöhnliche Veranstaltungen laden dazu ein, das heimische Sofa zu verlassen.

Wir stellen Ihnen diesmal z. B. Marieta Hiller vor, die die Lärmfeuer-Bewegung mit ins Leben gerufen hat und immer noch weiter entwickelt. Obstbaumschnitt, Frühlingserwachen auf dem Mörlenbacher Naturkraftweg, die irische Woche im Cafe Mitsch und der Frühlingsballs des Tanzsportclubs Schwarz Gold Mörlenbach: Eine bunte Vielfalt von Möglichkeiten wartet auf Sie.

Musikalisch entwickelt sich Erlenbach gerade zur Bluesmetropole mit zwei Live-Auftritten von gestandenen Blues-Koryphäen und die Fürther Studiobühne wird wieder eine Jazz-Combo auf ihre Wohnzimmer-Bühne locken.

Einen überfälligen Ausflug in die Heimatgeschichte machen wir in Rimbach, wo in der Rimbacher Gummiwarenfabrik bis in die späten 70er Jahre Kondome hergestellt wurden.

Einen Anblick wie auf einer Prärie im mittleren Westen der USA erlebten wir zwischen Kallstadt und Buchklingen: Dort werden seit mittlerweile drei Jahren Bisons gezüchtet, wie unser Titelbild eindrucksvoll zeigt.

Viel Spaß beim Lesen und bei den Veranstaltungen wünscht

K. Weber

Das Luftbild in der Februar-Ausgabe zeigte die evangelische Kirche in Rimbach.

WICHTIGER NACHTRAG:

Die Wasserschnecke auf dem Titelbild der Februar-Ausgabe hat Martin Wessner fotografiert, hierfür nochmal ein dickes Dankeschön!



Wild und schön: Bisonbulle im Kallstadter Tal

Der Bisonhof im Kallstadter Tal

Seit einiger Zeit haben aufmerksame Beobachter im Kallstadter Tal ungewöhnliche Tiere zu Gesicht bekommen.

(kw) Ein weiteres Detail im Kallstadter Tal, das ebenfalls ins Auge fällt, ist die Baustelle an der Straße nach Löhrbach, wo ein altes Fachwerkhaus, der Lammershof, aufs Sorgfältigste renoviert wird. Wie der Lammershof und die Büffel zusammengehören, haben wir uns von dem Ehepaar Darina und Matthias Berg erklären lassen. Dr. Matthias Berg ist auf dem Lammershof geboren und hat dort seine Kindheit verbracht. Zur Kindheit auf dem großen Bauerhof mit ca. 45 ha extensiver Landwirtschaft gehörte auch der Umgang mit den Tieren. Sein Studium der Ingenieurswissenschaften an der TU Darmstadt brachte ihn dann weit weg von dem unmittelbaren naturnahen Leben des Odenwälder Bauernjungen. Nach dem Studium arbeitete er zunächst beim Fraunhofer Institut, nach seiner Promotion dann als angestellter Geschäftsführer in verschiedenen mittelständischen Betrieben. Dabei bewies er sein besonderes Ta-

lent als Turnaround-Manager, dessen Aufgabe es ist, Firmen bei einer geschäftlichen Neuausrichtung zu begleiten. Seine besondere Begabung ermöglichte es ihm, genügend Kapital für die Renovierung des inzwischen denkmalgeschützen elterlichen Hofes zu erwirtschaften. Hier stellte sich dann zunächst die Frage, mit welchem Ziel der Lammershof renoviert werden solle und gleichzeitig die andere Frage, wie denn das große landwirtschaftliche Gelände sinnvoll und auch wirtschaftlich zu nutzen sei. Gemeinsam mit seiner Frau Darina, einer studierten Wirtschaftswissenschaftlerin, wurde ein Konzept entwickelt, das beide Fliegen mit einer Klappe schlagen soll. Der Lammershof ist dabei, sich in ein kleines, feines Seminarhotel mit angeschlossenem Restaurant zu verwandeln. Die Spezialität des Restaurants, das Fleisch der Bisons, wird auf den weitläufigen landwirtschaftlichen Flächen erzeugt.



Darina Berg und Dr. Matthias Berg betreiben den Bisonhof

... und manchmal fressen die Tiere auch aus der Hand.

Die Entscheidung, ausgerechnet den amerikanischen Büffel zu züchten, fiel am Ende eines sorgfältigen Abwägungsprozesses. Für Matthias Berg war nach 35 intensiven Berufsjahren klar, dass er die landwirtschaftlichen Flächen des elterlichen Hofes nachhaltig und wirtschaftlich weiterführen wollte. Verschiedene Möglichkeiten der Nutzung wurden durchgespielt. Für die Bisons sprachen neben ihrer Schönheit auch die meisten Argumente. Als halbwildes Tier braucht der Bison keine Stallungen. Er lebt ganzjährig im Freien. Für ihn dürfte unser Klima sogar noch etwas rauher sein, denn weniger als die Kälte macht den Tieren die sommerliche Hitze zu schaffen. Ohne Stall fällt auch keine Gülle an. Pestizide und Kunstdünger werden nicht gebraucht und das Gelände muss nicht gemäht werden. Nachdem die Bisonherde seit drei Jahren das Gelände beweidet, zeigt sich schon eine positive Auswirkung auf die Bodenbrüter im Tal, die durch die fehlende Mahd ein Refugium haben. Im Jahre 2012 wurden also die ersten 6 Tiere von einem Züchter im Sauerland gekauft, seither ist die Herde stetig gewachsen und umfasst mittlerweile 35 Tiere. Im letzten Jahr wurden acht Kälber geboren. Damit ist die maximale Größe der Herde erreicht, denn jeder Büffel braucht einen bis anderthalb Hektar Land.

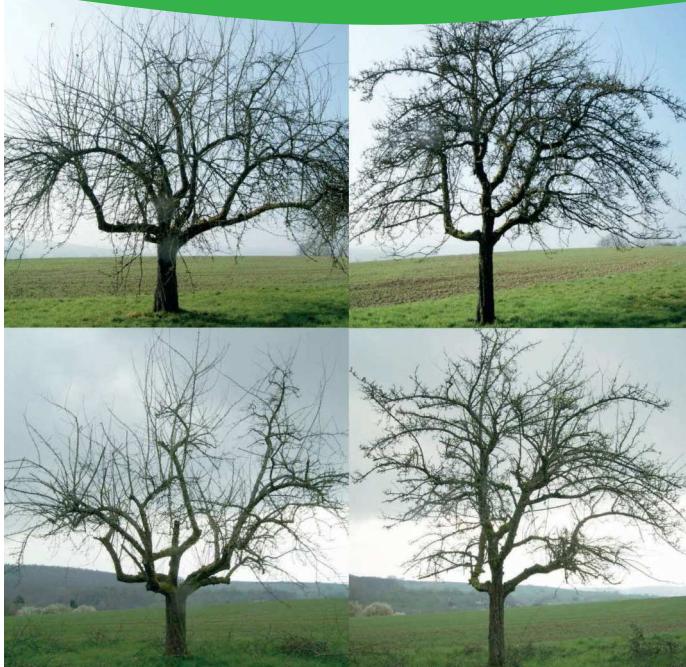
Wenn man den Bisons durch den Zaun betrachtet, wirken sie ruhig und entspannt. Das sollte aber nicht darüber hinweg täuschen, dass es sich um wilde Tiere handelt, die bis zu 60 Stundenkilometer schnell rennen können und auch mal einen Zaun von 1,80 Meter Höhe überspringen. Für die Zucht der artfremden, außereuropäischen Tiere ist eine Haltungszulassung vom Regierungspräsidenten in Darmstadt erforderlich. Die massiven Zaunanlagen müssen vom Bauamt des Kreises genehmigt sein. Als besonders gefährlich gelten Mutterkuhherden, die eventuelle Eindringlinge einkesseln und zu Boden stoßen können. Daher muss die Zaunanlage sicherstellen, dass es für Kinder und Hunde unmöglich ist, das Gelände zu betreten. Matthias Berg berichtet von Züchterkollegen, die sich nach einer Bisonattacke mit schweren Blessuren im Krankenhaus wiederfanden.

Das Fleisch der Bisons zeichnet sich dadurch aus, dass es wenig Cholesterin und Fett enthält, dafür aber umso mehr Mineralien und Proteine. Wenn alles wie geplant läuft, wird noch in diesem Jahr das Hotel-Restaurant seine Pforten öffnen, sodass schon bald die Gelegenheit besteht, sich selbst vom guten Geschmack desselben zu überzeugen.

SOUNDFABRIC

Musikfachgeschäft Musikschule

Haupstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206



Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht

MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

www.winklerrechts.de

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

Panoramastrasse 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren



Ihr Partner für **Beschriften
Kennzeichnen
Markieren**

D A S P R O G R A M M
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen



Wir bauen Ihr schlüsselfertiges
TRAUMHAUS

... beispielhaft, unser
neues Büro und
unser Musterhaus
in Rimbach.



BIG-HAUS

Steiniger Weg 1 . 64668 Rimbach . Tel. 0 62 53 / 8 53 57 . www.big-haus.com

PFLANZENGERECHT OBSTBÄUME SCHNEIDEN

Viele zugewachsene, vergrößerte Altbäume sind heute auf den Streuobstwiesen vorzufinden. Diese benötigen dringend einen Sanierungsschnitt und vitale Bäume im Ertragsstadium brauchen einen Pflegeschnitt. Die Fördergemeinschaft regionaler Streuobstbau Bergstraße - Odenwald - Kraichgau e.V. (FÖG) bietet in Kooperation mit dem Landratsamt Kreis Bergstraße und der Gemeinde Mörlenbach vier Schnittkurse mit dem Experten für Baumschnitt Christoph Schnetter an.

Seit letztem Jahr gibt es das Hessische Förderprogramm für Agrarumwelt- und Landschaftspflege-Maßnahmen (HALM). Für die Teilnahme am Verfahren „Erhaltung von Streuobstbeständen“ ist es nötig, die Bescheinigung eines Kurses über Schnittmaßnahmen an Streuobst (Hochstamm) vorzuweisen. Die FÖG stellt nach Kursteilnahme eine derartige Bescheinigung aus.

Der Fachwart Obst und Garten Christoph Schnetter wird im theoretischen Teil auf den Aufbau und die Wuchsgesetze eines Obstbaums eingehen. Vom Zustand eines Baumes leitet sich das Ziel und die Art des Eingriffs sowie die Schnittführung ab. Der Blick richtet sich dabei auf die Statik, Vitalität und Nutzbarkeit. Auf der Wiese zeigt der Referent die grundsätzlichen Schnitttechniken bezogen auf das jeweilige Lebensstadium eines Baumes: den Erziehungs-, Pflegeschnitt und Sanierungsschnitt. In Kleingruppen schneiden die Beteiligten selbst einzelne Bäume. Abschließend werden an den Bäumen gemeinsam offene Fragen besprochen.

Die Kursgebühr beträgt 44 Euro. Weitere Kursinformationen unter www.foeg-streuobstwiesen.de Interessierte wenden sich an die FÖG-Geschäftsstelle Telefon 06209-7979 780 oder per e-mail anmeldung@foeg-streuobstwiesen.de

Kurstermine: Samstag, 28. Februar, Donnerstag, 5. März, Samstag, 28. März und Dienstag, 31. März jeweils von 9 bis 16 Uhr in Bonsweiher



IRISCHE WOCHE IM CAFÉ MITSCH MIT DEN CELTIC FRIENDS

Die Irische Woche im Kleinkunstcafé Mitsch beginnt mit dem traditionellen Guinness-Stammtisch. Es wird Kulinarisches und Flüssiges von der grünen Insel geboten. Musiker sind eingeladen, ihr Instrument mitzubringen und nach irischem Vorbild mit Freunden zu musizieren. Gäste ohne Instrument können sich an den spontan gespielten und gesungenen Balladen und Pub-Songs erfreuen oder einfach nur die Pub-Atmosphäre genießen. Ebenfalls schon traditionell ist der Auftritt der Celtic Friends im Kleinkunstcafé Mitsch, die dieses an zwei Abenden mit Liedern aus Irland, Schottland, Wales und der Bretagne in einen gemütlichen Pub verwandeln. Die Celtic Friends legen Wert darauf, sowohl für als auch mit den Zuhörern Musik zu machen. Wie im Pub, so bilden Musiker und Gäste eine Gemeinschaft, zu der natürlich auch das irische Guinness gehört. Aufgelockert wird das ganze durch Anekdoten und Neckereien der Musiker untereinander, die dem Auftritt der „keltischen Freunde“ stets den Humor und die Lockerheit der Irish Folk Music verleihen.

Das Irish Breakfast am Sonntag beschließt die Irische Woche. Die Gäste werden vom Duo „Tullamore Two“ unterhalten. Carmen Schmidt und Rudi Roth bingen von ihren Studienreisen durch die Public Houses der grünen Insel immer wieder neues Liedgut mit. Die Anreise über England, Wales und Schottland führt dazu, dass auch Lieder dieser Länder sich in ihrem Programm wiederfinden. American Folksongs und ab und zu ein australischer Song werden ebenfalls eingestreut. Zum Irish Breakfast sind Anmeldungen unbedingt erforderlich.

Anmeldung sowie Kartenreservierungen unter Tel 06201-31998
Guinness-Stammtisch: Donnerstag, 12. März, ab 20:00 Uhr
Celtic Friends: Freitag, 13. und Samstag, 14. März, 20:00 Uhr
Irish Breakfast: Sonntag, 15. März, ab 10:00 Uhr
Kleinkunstcafé Mitsch, Nächstenbacher Str.2, Nieder-Liebersbach

Haus der Markenschuhe

Winterstiefel

20 - 70 % reduziert

mittwoch nachmittag geöffnet

Schuh- und Sporthaus

HECKMANN

Birkenau, Brückenstraße 4
Telefon 3 11 17
www.heckmann-birkenau.de

Miele
IMMER BESSER

Wir sind autorisierte **Miele** Vertragskundendienst und autorisierte **Miele** Vertragsfachhändler

FRIES ELEKTRO

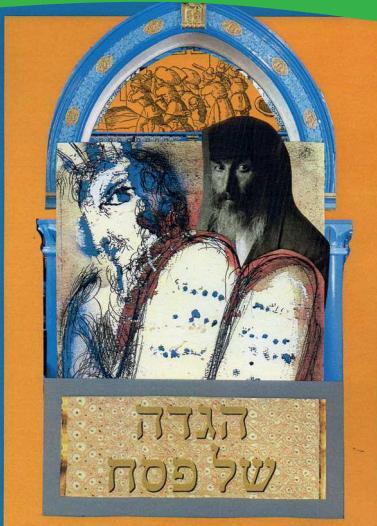
Tel.	06201 31022
Fax	06201 34576
Mobil	0171 9066940
Hauptstraße 67 69488 Birkenau	
fries-elektro@t-online.de	
www.fries-elektro.de	

JOHANNES-PASSION

Dekanatskantor Klaus Thielitz wird mit Ablauf des Jahres 2015 in den Ruhestand verabschiedet. In seinem letzten Dienstjahr sind sowohl für die Gottesdienstbesucher als auch für das Konzertpublikum noch mehrere besondere musikalische Termine geplant. Neben den an jedem 3. Sonntag eines Monats stattfindenden Musikgottesdiensten in der evangelischen Kirche in Rimbach, zu denen Klaus Thielitz jeweils befreundete Instrumentalisten einlädt, die sich über die Region hinaus einen Namen gemacht haben, sind in diesem Jahr zwei Aufführungen mit dem Oratorienchor Rimbacher Singkreis unter seiner Leitung geplant.

Am Karfreitag ist in der evangelischen Kirche in Rimbach die Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach zu hören. Zwar wird diese Passion in Konzerten der vorösterlichen Zeit öfter aufgeführt. Dass sie aber in einen gottesdienstlichen Rahmen wie zu Bachs Zeiten gestellt wird, ist heutzutage eine eher seltene Praxis. Klaus Thielitz greift mit der Darbietung der Passionsmusik im liturgischen Rahmen die in der Barockzeit übliche Tradition wieder auf. Der erste Teil der Passion wird in den Gottesdienst um 10 Uhr eingebunden. Der zweite Teil erklingt dann um 14:30 Uhr in der traditionellen Stunde der Kirchenmusik. Als Vokalsolisten sind Carola Keil (Sopran), Thomas Nauwartat-Schultze (Altus), Martin Steffan (Tenor), Felix Weber (Bass: Jesusworte) und Oliver Pürckhauer (Bass: Arien und Pilatus) verpflichtet. Den Instrumentalpart übernimmt die Kurpfalzphilharmonie.

Karfreitag, 3. April, 10:00 Uhr und 14:30 Uhr
evangelische Kirche Rimbach



BILDER AUS DER JÜDISCHEN WELT

Der PaRi (Partnerschaftsverein Rimbach) lädt zu einer künstlerisch – literarisch – musikalischen Begegnung mit der jüdischen Welt. Die Ausstellung von Collagen zur Haggadah wird von Heinke Lehmann, die diese Collagen hergestellt hat, eingeführt.

„Haggadah“ bedeutet „Erzählung“, es ist ein Buch, das am Abend und in der Nacht vor dem 8-tägigen Pessachfest (das etwa gleichzeitig mit dem christlichen Osterfest begangen wird) vorgelesen wird. Im Zentrum des Buches steht der Auszug der Israeliten aus Ägypten und die Befreiung von Sklaverei. Außerdem enthält das Buch genaue Anweisungen für die Anordnung der symbolisch bedeutsamen Speisen, für die Rituale während des Essens und Trinkens, für die Abfolge des Abends, dazu kommen Lieder, Gebete, Lobpreisungen und Diskussionen aus dem Talmud. Damit, wie Gott es geboten hat, das Ereignis der Befreiung in den Kindern der folgenden Generationen lebendig bleibt, werden bei der Lesung im Familien- und Freundeskreis die Kinder aktiv mit einbezogen, durch Fragen, Spiele, Rätsel.

Zur Popularität der Haggadah trug bei, dass es seit dem Mittelalter illustrierte Ausgaben gibt, die von wohlhabenden Familien in Auftrag gegeben wurden. Diese Ausgaben haben Heinke Lehmann zu einem eigenen Kompendium angeregt, in das Bildzitate aus Vergangenheit und Neuzeit eingearbeitet sind, als spannender Bogen von Tradition und Moderne.

Burkhard Engel wird die Ausstellungseröffnung mit Texten und Liedern von jüdischen Autoren bereichern. Unter ihnen scheint die Fähigkeit, den Widersprüchen des Lebens nachzuspüren, besonders ausgeprägt zu sein. Ironisch und geistvoll werden eigene und fremde Schwächen thematisiert, im Lachen wird manche Unge rechtigkeit im Leben erträglich.

Rezitation, Lesung, Gitarre und Gesang ermöglichen eine heiter-nachdenkliche Begegnung mit einer Welt, die auch im Weschnitztal einmal zum Alltagsleben gehörte, der Eintritt ist frei.

Ausstellung:

Samstag, 28. März, 16:00 – 20:00 Uhr

Literarisch-musikalisches Programm ab 17:00 Uhr

Sonntag, 29. März, 10:00 - 17:00 Uhr

Alte Schule, Kirchgasse 5, Rimbach

ROBERT KAISER - BLUES

Hier spielt einer, der den Blues nicht nur tief empfindet, sondern ihm mit Stimme und Finger die originale Gestalt verleiht. Titel wie L.B. Louisiana Blues, Mule Face oder I'm going Back To Old Tennessee von Montgomery zeigen die tiefe Beziehung des Künstlers zum schwarzen Piano und Gesangsstil seiner Vorbilder.

Freitag, 6. März, 20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr

Gasthaus „Zum Schorsch“, Erlenbach

FRAUENFRÜHSTÜCK „ZIEMLICH BESTE FREUNDINNEN“

Wer sehnt sich nicht nach guten Beziehungen? Gewachsene, tiefe und vertraute Freundschaften sind wichtig für ein erfülltes Leben. Wie wir bewusst alte und neue Beziehungen pflegen und ungeahnte Veränderungen erleben können, wird zentrales Thema des Vortrags sein. Referentin ist Doris Schulte. Sie ist aufgewachsen in Kanada, verheiratet, hat zwei Söhne und drei Enkelkinder. Sie ist Autorin, Evangelistin und Referentin bei Seminaren und Freizeiten. Die Veranstalterinnen des Frauenfrühstücks sind Frauen aus verschiedenen evangelischen Gemeinden im Weschnitztal.

Der Kostenbeitrag von 10 € beinhaltet die Kosten für Frühstück und Vortrag. Wegen der begrenzten Zahl von Plätzen ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich.

Anmeldung an: Bärbel Gretzler, Tel.: 06209 - 5307

oder Regina Chritz, Tel. 06201 – 33834

Dienstag, 17. März, 9:00 Uhr, Haus Höfle, Juhöhe

Marieta Hiller

Marieta Hiller ist die Frau, die die Lärmfeuer-Bewegung im Odenwald mit entzündet hat und publizistisch und organisatorisch begleitet. Sie war im Jahr 2000 auf einer Vorstandssitzung des Fördervereins Odenwälder Apfel e.V., wo die Idee aufkam, die Odenwälder Frühlingsfeuer wieder aufleben zu lassen. Ausgehend von dieser Idee und nach einiger Recherchearbeit gab es im Jahr 2007 auf der Raidelbacher Höhe in Lautertal das erste moderne Lärmfeuer, der Funken sprang über und - wie bei Feuer so üblich - viele andere haben sich inzwischen daran entzündet. Marieta Hiller baute den touristischen Rahmen für die Lärmfeuer auf, denn diese sollen nicht nur den Spaß an knisternden Flammen fördern, sondern auch der Region einen Nutzen in der Vorsaison bringen. In diesem Jahr werden zum neunten Male auf den Odenwaldhügeln die Feuer leuchten. Der Termin muß sorgfältig gewählt werden: das Wetter sollte schon ein bißchen freiluft-geeignet sein, die Brut- und Setzzeit darf aber noch nicht begonnen haben, und direkt an Ostern ist ebenfalls ungünstig.

Viele Gemeinden und weitere Förderer tragen zu dem flächendeckenden Open Air bei, alle Unterstützer des Projektes sind in der Broschüre genannt, die nun an vielen touristischen Verteilstellen erhältlich ist. Die Lärmfeuer selbst werden von verschiedenen Veranstaltern organisiert, diese tragen auch die Verantwortung. Die Broschüre mit den Veranstaltungen kann gerne per Post zugesandt werden gegen Einsendung von 2 Euro in Briefmarken und der eigenen Adresse an Marieta Hiller, Waldstraße 2, 64686 Lautertal. Auch im Internet sind die Veranstaltungen rund ums Lärmfeuer zu finden: www.felsenmeerdrachen.de



Foto: Biber Studio

Das Lärmfeuer-Projekt ist der Versuch, eine historische Kommunikationsmethode vor dem Vergessen zu bewahren. Alle Unterlagen über die historischen Lärmfeuer sind 1944 bei der Bombardierung von Darmstadt verbrannt, und wir wissen nur aus den Aufzeichnungen des Heimatforschers Friedrich Höreth von den Signalfeuern. Die Befeuerung der Odenwaldberge zum Zweck der Signalgebung geht sicherlich in vorgeschichtliche Zeiten zurück. Auch die Römer benutzten dieses optische Kommunikationssystem aus Licht und Rauch vermutlich zwischen den Wachttürmen am Limes und den Kastellen im Hinterland. Auch in den Kriegen des ausgehenden Mittelalters wurden die Lärmfeuer auf den Bergen des Odenwaldes gezündet, desgleichen in den Revolutionsjahren des 19. Jahrhunderts. Ein 502 Meter hoher Berg bei Ober-Mossau, der den historisch überlieferten Namen „Lärmfeuer“ trägt, erinnert an dieses System von Signalketten, das zur Warnung vor heranrückenden Feind diente. Weithin waren diese Feuer, zumal bei Nacht, sichtbar. Sie wurden auf den Bergkuppen angezündet, um Alarm zu geben, daher der Name „Lärmfeuer“.

Mit Einbruch der Dunkelheit werden heute die Feuer entzündet und das Signal weitergegeben von Hügel zu Hügel. Die genaue Uhrzeit der Entzündung richtet sich nach Wetter und Rahmenprogramm der einzelnen Feuer-Veranstalter. (*Text kw unter Verwendung wesentlicher Textteile von Marieta Hiller*)

Samstag, 28. März: Lärmfeuer im Weschnitztal

Brombach: Auf der Höhe zwischen Brombach und Kröckelbach

Lörzenbach: Auf dem Heidebuckel oberhalb des Lörzenbacher Sportplatzes und Steinbach

Fürth-Steinbach: Auf der Höhe etwa 100 m vom Gasthaus Zum Rebstock entfernt

Weiher: an der Verbindungsstraße zwischen Weiher und Ober-Mumbach

Klein-Breitenbach: Auf der Anhöhe zwischen Klein-Breitenbach und Groß-Breitenbach

Vöckelsbach: Nähe Parkplatz Hoffeldstraße

Lauten-Weschnitz: „In den Stöck“ auf der Schneidershohl





Foto: Tobias Hartmann

Der Taizé-Chor im Chor der katholischen Kirche in Mörlenbach

Taizé-Ensemble „Cantate Domino“

Taizé ist bekannt als Ort von ökumenisch ausgerichteten Jugendtreffen, zu denen Besucher vieler Nationalitäten und Konfessionen kommen.

(kag) Taizé ist ein Name, der die Augen manch eines Christen leuchten lässt. Denn der ökumenische Orden im französischen Burgund ist seit vielen Jahrzehnten dafür bekannt, dass sich hier in einer einzigartigen Atmosphäre vor allem Jugendliche treffen, um zusammen ihren Glauben neu zu erleben. Frère Roger Schutz hatte schon in den 1940er Jahren den Grundstein für diese Gemeinschaft gelegt. Nach dessen Ermordung 2005 führt Frère Alois Löser die Gemeinschaft an. Die mehreren tausend meist jungen Gäste, die die

Bruderschaft jedes Jahr besuchen, verbringen viel Zeit gemeinsam. Sie kommen aus aller Herren Länder. Es wird zusammen gegessen, die ökumenischen Gottesdienste besucht, in der Bibel gelesen und auch gebetet und gesungen. Dabei ist in Taizé eine besondere und für diese Gemeinschaft typische Form des christlichen Gesangs entstanden: Lieder, die relativ einfach sind und so auch von nicht ausgebildeten Sängern mitgesungen werden können. Durch Wiederholung entwickeln sie eine meditative Stimmung, sind diese

DESIGN
KONZEPTION & ENTWICKLUNG
GESTALTUNG

Wir machen Werbung!
BOHM

Buchklingen 06201-255177 • www.boehm-mediendesign.de

Gesänge doch eine eigene Form von Gebeten, die die Gläubigen an Gott richten. Durch die Wiederholungen prägen sich die Botschaften tief ein und schaffen, wie viele Menschen berichten, den Weg zu einem neuen Glaubenserleben. Instrumente begleiten und unterstützen den Gesang und bereichern ihn um eigene Melodien.

Den besonderen Geist von Taizé möchten auch im Weschnitztal Menschen erleben und teilen. So hat sich 1996 das Taizé-Ensemble „Cantate Domino“ zusammengefunden, um gemeinsam die Lieder aus Taizé zu singen. Zurzeit wirken rund dreißig Personen an diesem Ensemble mit, neben Sängerinnen und zurzeit drei Sängern auch Musikerinnen an der Flöte, am Cello und am Klavier. Sie treffen sich jeweils am vierten Freitag im Monat zur gemeinsamen Probe im evangelischen Gemeindezentrum Mörlenbach.

Zwei Mal im Jahr präsentieren sie sich auch der Öffentlichkeit. So laden sie seit vielen Jahren zum Abschluss des Mörlenbacher Weihnachtsmarktes zu einem Taizé-Gebet. Mit den wiederkehrenden Gesängen wollen sie so bei Kerzenlicht in der katholischen Kirche Sankt Bartholomäus den Menschen den Geist von Taizé nahebringen und einen Ort schaffen, wo sie abseits der weihnachtlichen Hektik Ruhe und Kraft schöpfen können. Außerdem gestaltet Cantate Domino den katholischen Gründonnerstagsgottesdienst in Mörlenbach musikalisch mit.

Für Petra Hartmann ist dieser Gottesdienst immer sehr ergreifend, erklärt sie. Der Chor steht auf der Empore und begleitet die Messe mit Gesang. Nach dem Gottesdienst singt Cantate Domino noch einige Zeit, um den Menschen die Möglichkeit zugeben, die besondere Atmosphäre dieser Zeit in stiller Anbetung zu würdigen. „Die Lieder aus Taizé passen besonders gut zum Gründonnerstag“, meint sie. Der Chor muss bei diesem Gottesdienst ab der Eucharistiefeier acappella singen, denn der Brauch verlangt es, dass zwischen Gründonnerstag bis zur Osternacht Instrumente in der Kirche schweigen. „Das ist durchaus anspruchsvoll.“ Dennoch stehe bei Cantate Domino das gemeinsame meditative Erlebnis im Vordergrund, bei dem auch die Besucher der Taizé-Gebete eingeladen sind, miteinzustimmen. „Wir machen kein Leistungssingen.“

Petra Hartmann ist schon lange beim Taizé-Ensemble dabei und kümmert sich seit mehreren Jahren um die organisatorischen Belange des Chores, um den Übungssaal, die Absprachen mit Pfarrern für Gottesdienste und auch sonst um alle Termine.

Zentral ist für sie das Erlebnis, gemeinsam zu singen. „Dabei lässt man den Stress hinter sich.“

Der Chor bedeutet für jene, die sich in ihm engagieren, mehr als gemeinsamen Gesang. Auch das Gesellige wird gepflegt. Nach den Proben, erzählt Hartmann, gehe man gerne noch zusammen etwas trinken. „Während der Proben kommt man ja nicht dazu, sich zu unterhalten.“ Und im Sommer treffe man sich auch schon mal zu einem Grillfest. Die Mitglieder des Ensembles kommen nicht nur aus Mörlenbach selbst, sondern auch aus Rimbach und Heppenheim. Schließlich gibt es nur wenige Taizé-Gruppen in der näheren Umgebung, die sich wie die Mörlenbacher Gruppe regelmäßig zum gemeinsamen Gebet treffen. Hartmann findet das etwas schade, besuchen doch recht viele junge Leute die Bruderschaft. Sie könnten das dort Erlebte in der Heimat ruhig weiterführen, findet sie.

Dirigentin des Ensembles ist seit Anfang 2013 Anne Fettel. Sie unterrichtet an der Heppenheimer Konrad-Adenauer-Grundschule. Fettel schätzt das Besondere an den in Taizé komponierten Gesängen. Vielfalt bieten die Lieder allein schon durch die verschiedenen Sprachen, in denen sie gesungen werden. Dabei sind sie relativ schlicht gesetzt, manche nur einstimmig, andere werden vierstimmig gesungen. „Faszinierend ist die Einfachheit der Lieder, die dennoch schön und harmonisch klingen“, meint die Chorleiterin.

Obwohl sie sich so für den Geist von Taizé engagieren, waren Hartmann und Fettel noch nie dort gewesen. Reizen würde es sie aber schon. Schließlich gibt es dort Angebote nicht nur für Jugendliche, sondern auch für Erwachsene.

Neue Mitsänger oder auch Instrumentalisten sind bei Cantate Domino willkommen und jederzeit herzlich zu den Proben eingeladen, betonen Hartmann und Fettel unisono. Sänger und Sängerinnen aller Tonlagen, Altersstufen und Konfessionen dürfen sich gerne beteiligen. Interessierte können sich entweder bei Petra Hartmann telefonisch melden unter der 06209 713564. Oder man schaut einfach bei einer der Proben vorbei, die am vierten Freitag im Monat im evangelischen Gemeindezentrum stattfinden. Wegen des bevorstehenden Gründonnerstagsgottesdienstes wird auch am 20. März geprobt, dazu regulär am 27. März.

Gründonnerstagsgottesdienst

2. April, 20:00 Uhr

Katholische Kirche St. Bartholomäus Mörlenbach

 **BAUGERÄTE CENTER**
Fachmarkt für Bau und Industrie
Wir haben für jeden das richtige Werkzeug!

www.baugeraetecenter.de

Verkauf - Miete - Service

69509 Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
Tel. 06209 718-0
Fax 06209 718-100



CAFÉ MITSCH

Gaststätte mit eigener Konditorei

Leckere Kuchen, Torten und Pralinen aus eigener Herstellung, auch glutenfreie Produkte im Angebot.
Gutbürgerliche Küche

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr, Sa ab 14:00 Uhr
Sonntags ab 10:00 Uhr; Montag und Mittwoch Ruhetag!
Reservierungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Nieder-Liebersbach Nächstenbacher Str. 2a
Telefon: 06201-31998 www.cafe-mitsch.de

Mehr als Nachhilfe:



KLIPP UND KLAR

LERNSTUDIO

Ursachen von Lernschwierigkeiten ermitteln - Lernblockaden auflösen

Für jedes Kind wird eine individuelle Lernstrategie erstellt. Mit dem Klipp und Klar Soforthilfe-Programm wird Lernen leichter.

Für kostenlose Trainingsstunden im Rahmen meiner Ausbildung zur Dyskalkulietrainerin suche ich Kinder im Grundschulalter mit Problemen im Bereich Mathematik.

Bei Interesse einfach anrufen:

Simone Wenisch Telefon 06253/948967

Klipp und Klar Lerntrainerin, Dipl. Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin i. A.

www.klippundklar-lernstudios.com

FRÜHLINGSFEST IM KINDERGARTEN

Der Evangelische Kindergarten „Am Thasberg“ feiert sein traditionelles Frühlingsfest. Beginnen werden die Kinder mit Frühlingsliedern. In diesem Jahr werden die Kinder mit ihrem Gesang die Tiere aus ihrem Winterschlaf locken. Auch die Krippenkinder feiern mit! Danach sind Kinder, Familien und Gäste zum Verweilen bei selbstgebackenen Waffeln und Getränken eingeladen. Ein kleiner Basar mit Frühlingsdekorationen lädt ein, sich etwas Frühling mit nach Hause zu nehmen. Der Erlös kommt dem Außengelände der Einrichtung zugute!

Freitag, 20. März, von 11:30-13:30 Uhr, Evangelischer Kindergarten „Am Thasberg“, Am Thasberg 2, Zotzenbach



FRÜHLINGSBALL

Das Motto des diesjährigen Frühlingsballs des Tanzsportclubs Schwarz Gold Mörlenbach ist die Biedermeierzeit. Die Biedermeierzeit ging von 1815-1848. Biedermeier – eine nur über dreißig Jahre dauernde Epoche, die sich durch konservative Lebenshaltung, bürgerliche Tugenden und Sachbezogenheit auszeichnete. Sie lehnte alle Freiheitsideale von Empire ab. Einschränkung politischer Aktivität der Bürger, strenge Zensur für alle Veröffentlichungen waren Zeichen der Zeit. Vorrangig war das behagliche Familienleben, Gemütlichkeit der Wohnatmosphäre und Kultivierung kleinbürgerlicher Kultur. Der festlich geschmückte Saal erinnert an diese Lebensweise und bietet das passende Ambiente für den Ball. Zwischen den Tanzrunden ist noch Zeit für Tanz- und Showeinlagen. Es spielt die Tanz Band „The Holidays“ mit ihrer Spitzensängerin.

Eintritt Erwachsene 15 €, Schüler und Studenten 10 €.

Vorverkauf: Der Buchladen, Fürther Str.10, Mörlenbach oder unter Tel.: 06253 238735. www.tanzsport-moerlenbach.de

Samstag, 14. März, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach

Wir retten

Ihre Filme, Videos, DIAs, Fotos auf DVD

S8, N8, 16 mm, VHS, S-VHS, Video 8, Hi 8, D 8, DVm, Betamax, Video 2000

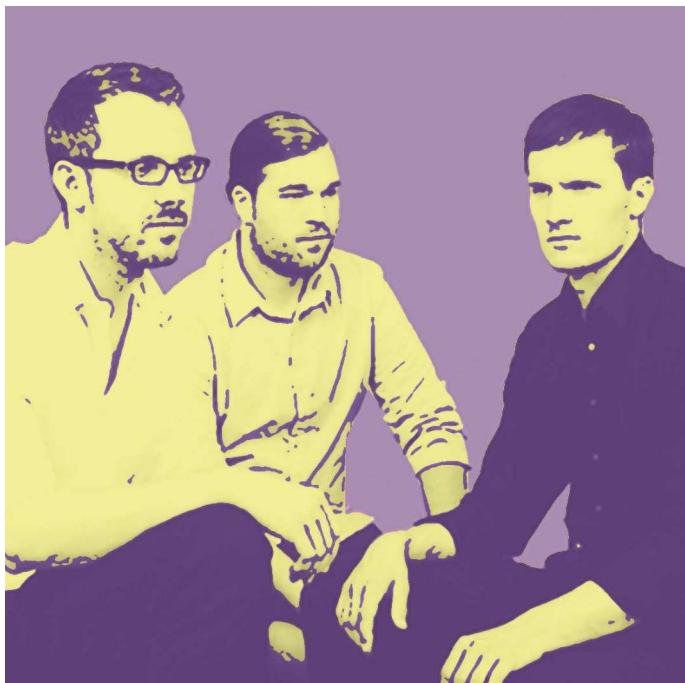
in unserem Digital - Studio

Verzaubert

im hochwertigen Naturstein-Bad



Hauptstraße 19+21 69488 Birkenau
Tel. 06201-25 60 780 www.stein-erleben.de



SENG | KUEHN | JENTZEN
FEAT. MARKUS EHRLICH

Drei bestens aufgelegte Musiker spielen was ihnen gefällt: Manuel Seng am Klavier, Maurice Kühn am Bass und Max Jentzen am Schlagzeug. Von Eigenkompositionen über Standards, Pop-Songs oder Filmmusik bis hin zu Klassik-Adaptionen - der Sound des Trios bleibt immer unverwechselbar. Handwerklich einwandfrei, ehrlich und unterhaltsam spielen die drei Freunde, dass es ihnen und dem Publikum gleichermaßen Freude bereitet. Keine „Free-jazz-Irrfahrten“, kein Gedudel oder elitärer Esoterikkram sondern echte, handgemachte Musik!

In der Studiobühne wird der frisch erschienene Erstling des Trios „What's left“ vorgestellt. Dabei unterstützt der Berliner Ausnahmesaxophonist Markus Ehrlich das Trio.

Vorverkauf: Buchhandlung am Rathaus Fürth und Lesezimmer Rimbach: 13 €, Abendkasse: 15 €

Donnerstag, 26. März, 20:00 Uhr

Studiobühne, Fahrenbacherstr. 22, Fürth



BLUES FROM KIEL

Basis der größtenteils improvisierten Musik von Georg Schroeter und Marc Breitfelder ist der Blues, ergänzt um viele artverwandte Stilrichtungen: Rock'n' Roll, Rhythm'n' Blues, Boogie Woogie oder Country – instrumentiert mit virtuosem Piano, perfektem Harp-Spiel und einer einzigartigen Blues-Stimme.

Freitag, 27. März, 20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr

Gasthaus „Zum Schorsch“, Erlenbach

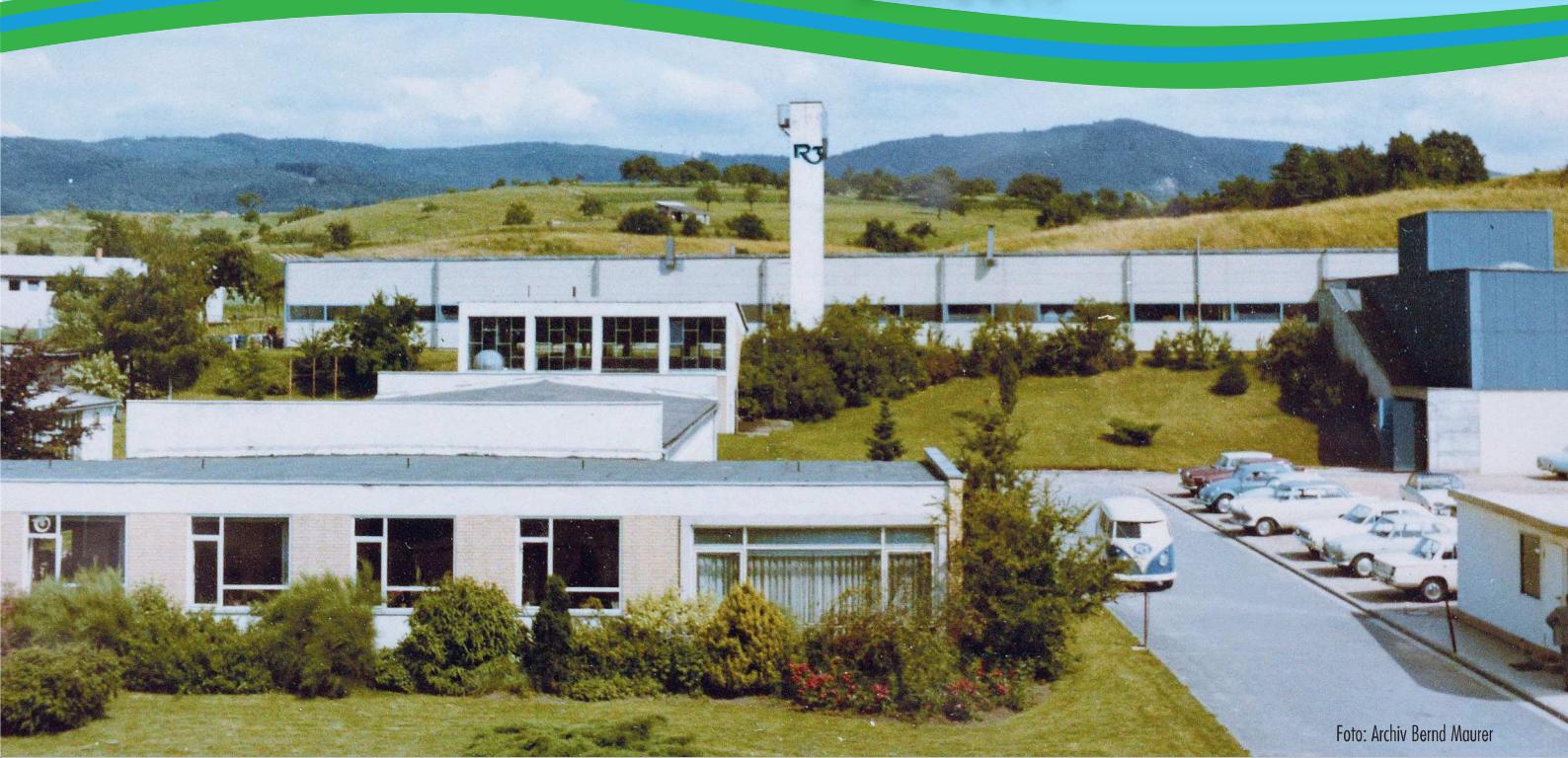


Foto: Archiv Bernd Maurer

Die Rimbacher Gummiwarenfabrik in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts

Die Rimbacher Gummiwarenfabrik

„Es gab eine Zeit, in der es mehr Pariser in Rimbach gab als Rimbacher in Paris“ lautet eine alte Odenwälder Weisheit. Für die Jüngeren unter unseren Lesern wird hier die Geschichte hinter dem Spruch erzählt.

(kag) Dort, wo heute in Rimbach der nach einem Brand wieder-aufgebaute Penny-Markt steht, befand sich früher eine Fabrik, die Rimbach weit über die Grenzen des Odenwaldes bekannt gemacht hat. Rund 200 Menschen arbeiteten hier, viele davon Landwirte im Nebenerwerb. Damit war die Fabrik der größte Arbeitgeber des Ortes. Und dennoch sorgte die Firma in der prüden Nachkriegszeit für hochgezogene Augenbrauen, denn in der Rimbacher Gummiwarenfabrik wurden Kondome hergestellt. R3 heißt die bekannte Marke, wobei R für Rimbach stand und die Drei für drei Stück, die sich damals in einer Packung befanden. Eine Mark kostete in den 1950er Jahren so eine Dreierpackung. Die Firma wurde 1952 von Ewald Haase gegründet. Auf dem Gelände an der B 38 hatte sich bis zum Krieg eine Turnhalle befunden; einige der früheren Produktionshallen stehen heute immer noch und beherbergen andere Firmen. Ende der 1960er Jahre schloss sich die Firma dem Konzern MAPA Hutchinson an. 70 000 Kondome verließen in den 1970er Jahren jeden Monat die Fabrik; exportiert wurden sie in 50 Länder. In Rimbach wurden bis 1979 Kondome hergestellt. Bis 1990 war noch der Vertrieb hier ansässig. Die Marke R3 gibt es auch heute noch,

produziert wird sie aber inzwischen im niedersächsischen Zeven. Bernd Maurer erinnert sich gut an die Zeiten der Rimbacher Kondomerstellung, hatte er doch viele Jahre für die Firma im Vertrieb gearbeitet, zuletzt von 1979 bis 1990 als Vertriebsleiter. „Es war ein sozialer Betrieb, mit schönen Grünanlagen drumherum, und es gab schon früh eine Kantine“, erinnert er sich. Als die Produktion eingestellt wurde, verloren viele Angestellte ihre Arbeit in Rimbach. „Das war nicht leicht für den Ort.“ Schon seine ersten beruflichen Schritte führten Maurer 1960 mit zarten 15 Jahren zu diesem Arbeitgeber, um dort eine Ausbildung zum Industriekaufmann zu absolvieren. „Ich war der erste Lehrling, der dort lernen durfte“, erklärt er. Die Firma bestand da zwar schon etliche Jahre, doch zuvor hatte es die Industrie- und Handelskammer der Gummiwarenfabrik untersagt, Lehrlinge auszubilden – zu unmoralisch sei das Gewerbe für Jugendliche, hatte man geglaubt. Zu jener Zeit wurde die Fabrik gerade von Handarbeit zur vollautomatischen Kondomproduktion umgestellt. R3 wurde danach auf einer der größten Kondomproduktionsanlagen Europas hergestellt und eingetütet. Davor wurden die Kondome noch in Handarbeit verpackt.

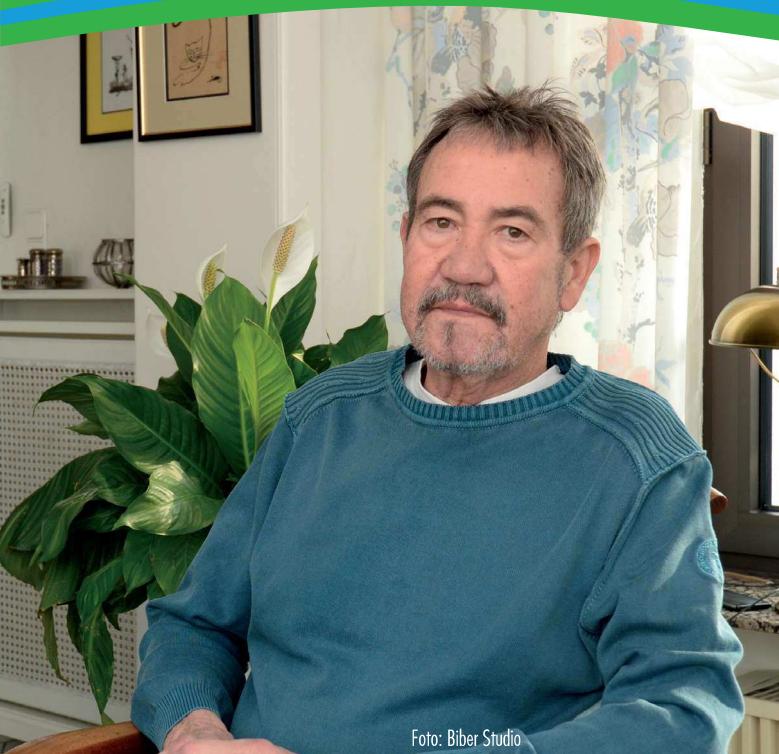


Foto: Biber Studio

Bernd Maurer hat seit 1960 für R3 gearbeitet



Foto: Archiv Bernd Maurer

Dichtigkeitsprüfung

Vor allem Frauen nahmen die Präservative, die elektrisch und pneumatisch auf ihre Dichte geprüft worden waren, mit nach Hause, um sie dort aufzurollen und in Papierumschläge zu verpacken. Meist gingen die Frauen erst an die Arbeit, wenn die Kinder im Bett waren. Kaufen konnte man Kondome in jenen Tagen nur in der Apotheke, der Drogerie – oder beim Herrenfrisör. Dort gab es die Verhüterli unter der Ladentheke. Aber auch später waren Menschen oft schamvoll, wenn es um das Thema Verhütung ging, weiß Maurer. „Und Männer stellen sich mehr an als Frauen.“ Maurer hatte daher bei seiner Vertriebstätigkeit lieber mit Frauen zusammengearbeitet, da Männer dem Kondom gegenüber oft große Berührungsängste zeigten – im wahren Sinne des Wortes. „Die konnten die Präservative zum Teil nicht mal berühren.“ Schon zu seiner Jugendzeit hatten männliche Freunde, die von ihm einige Kondome schnorren wollten, stets behauptet, sie seien „für Bekannte“. „Frauen sind da ehrlicher“, meint Maurer. Das galt auch für die Führungsebene von Firmen. Maurer erinnert sich schmunzelnd daran, wie er den Quelle-Konzern überreden wollte, Kondome in ihr Versandsortiment aufzunehmen. Er hatte sich gedacht, wenn so ein unverdächtiger Versandhandel das Verhütungsmittel verschickt, sei es den meisten Menschen weniger peinlich, als wenn die berühmt-berüchtigten neutral verpackten Päckchen aus Flensburg kommen, von denen jeder wusste, dass sie Beate Uhse verschickt. Also machte er Ende der 1960er einen Termin mit dem zuständigen Einkäufer aus. Als der hörte, um welches Produkt es ging, warf er Maurer kurzerhand heraus. Doch nur wenige Tage später erhielt der Firmenleiter Haase einen Brief von Grete Schickedanz, der Unternehmerin, die Quelle damals leitete. Anders als ihr Einkäufer fand diese die Idee, R3-Kondome über ihren Versandhandel zu verkaufen, nämlich richtig gut. Die Prüderie in Bezug auf Kondome hielt sich noch lange, erinnert

sich Maurer. Auch heute gäbe es noch viele, die das Kondom ver niedlichen oder ihre Witze darüber machen. Maurer meint, er beobachte immer noch Menschen, die in einem Supermarkt oder einer Drogerie nervös um die entsprechenden Regale herumschleichen. Sogar die bloße Abbildung eines Kondoms galt lange als ver pönt. Selbst in einer Broschüre, die von einer Interessenvertretung der Kondomindustrie gedruckt wurde, suchte man in den 1980ern die Abbildung eines Präservativen vergebens. Statt dessen sah man keusche junge Paare, die miteinander tur telten – natürlich vollkommen bekleidet. Diese Zurückhal tung änderte sich erst langsam, als Mitte und Ende der 1980er Jahre ein Thema immer mehr in den Fokus der Aufmerksamkeit rückte, das mit Kondomen eng verbunden war: AIDS. Rita Süßmuth, die ab 1985 Ministerin unter anderem für Ge sundheit war, hatte als Prävention vor der tödlichen Krankheit für den Gebrauch von Kondomen geworben. Da zur gleichen Zeit die Angst vor AIDS in Deutschland eine regelrechte Hysterie auslöste, stieg auch der Absatz von Kondomen in jenen Jahren an. Das waren die Zeiten, als Berichte über die Rimbacher Kondomfabrik auch in überregionalen Zeitungen erschienen. Auch an den Schulen wurden damals erste Kondomautomaten aufgestellt. Das galt allerdings nicht für die Martin-Luther Schule und die Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Rimbach. Zu groß waren damals in den 1980ern die Befürchtungen der Lehrer, Schüler könnten mit den Präservativen „Unsinn anstellen“. Diese Scheu vor dem Kondom nahm erst ab den 1990er und 2000er Jahren spürbar ab. „Seitdem gab es viele Anfragen von Schulen für Aufklärungsmaterial, und auch die Art der Aufklä rung wurde frecher und lockerer“, meinte Maurer, der auch nach 1990 bis zu seiner Rente als Selbständiger im Kondomvertrieb tä tig blieb.

Weinkauf's Scheune
Whisky - Feinkost
Geschenke für Sie und Ihn - Verkostungen & Events

NEU im Programm:
Zigarren & Co.

Inhaberin
Doris Weinkauf
Mörlenbach
Hirschgasse 11
Telefon: 06209/797129, www.weinkaufs-scheune.de

Unsere kommenden Events:

- 7. März 2015 Whisky Tasting: Neues 2015
- 8. Mai 2015 Whisky Tasting: Mühle Weiher
- 14. Juni 2015 Zigarren Freunde 2015 Lunch & Co.
- 3. Oktober 2015 Whisky Dinner im Lindenhof

Magazin



GRAU MIT PEP

Jahr für Jahr treten viele Arbeitnehmer in den Rentenstatus über. Gerade durch die Rente mit 63 wird die Anzahl der Rentnerinnen und Rentner in den kommenden Jahren enorm steigen.

Dieser Bevölkerungsgruppe soll in Birkenau ein Freizeit-, Gesundheits- und Dienstleistungsangebot offeriert werden. Die Gruppe der „jungen Alten“ ist aktiv, motiviert, hat plötzlich viel Zeit und soll nicht auf die Idee kommen in Ballungsgebiete abzuwandern. Für Dienstleister und Gewerbetreibende, die in dieser Altersgruppe ein großes Potential für die Zukunft sehen, bietet die Gemeinde Birkenau am 15. März mit der Veranstaltung „Grau mit PEP“ von 11:00 bis 18:00 Uhr in der Südhessenhall in Reisen eine Plattform sich zu präsentieren. Die Teilnahme ist kostenlos.

Bei Interesse bitte schnellstmöglich anmelden bei:

Regina Pauli 06201 33279; regina.pauli@t-online.de oder Sandra Rausch 06201 39739; s.rausch@gemeinde-birkenau.de.

CZIPKA Ingenieurbüro KFZ-Sachverständigenbüro

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO



Ingenieurbüro Heinz Czipka

Carl-Benz-Straße 3
64658 Fürth im Odenwald E-mail: mail@ing-buero-czipka.de
Telefon: 0 62 53 / 930 903 www.ing-buero-czipka.de

Öffnungszeiten:

Fürth: Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Kiefer GmbH)
Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr; Mo 16:30 - 18:00 Uhr

Rimbach: Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)
Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr

HISTORISCHE GRENZSTEINE

IM WESCHNITZTAL

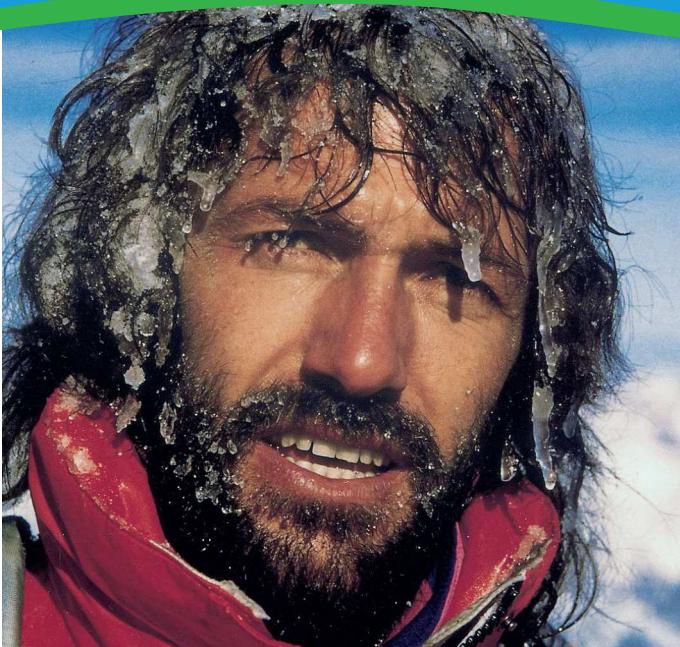
Bild-Vortrag von Georg Frohna beim Heimat- und Museumsverein Zotzenbach: Die Weschnitzsenke ist eine überschaubare Region im vorderen Odenwald mit Bergkuppen und Tälern in buntem Wechsel. Doch dieser naturräumlichen Einheit stand eine historische Entwicklung im Mittelalter gegenüber, die von politischer Zersplitterung geprägt war. Der Raum zwischen Tromm und Ju-höhe war ein territorialer Flickenteppich im Besitz verschiedener Landesherren, die die Religionszugehörigkeit ihrer Untertanen bestimmten, Frondienste von ihnen verlangten und den Zehnten aus den Ernteerträgen einforderten. Die festgelegten Grenzlinien wurden mit hoheitlichen Wappensteinen markiert und durften von der leibeigenen Bevölkerung nicht überschritten werden. Das Nachbardorf unter anderer Herrschaft galt als Ausland.

Viele der historischen Grenzsteine sind verschwunden, aber immer wieder stößt man im Gelände auf uralte Flurdenkmale mit den Wappen von Kurpfalz (Rauten), Kurmainz (Rad) oder den Grafen zu Erbach (Sterne). Ebenso findet man gut erhaltene Grenzsteinreihen auf den damals wie noch heute gültigen Gemarkungsgrenzen, wie beispielsweise auf dem Höhenweg zwischen Hornbach und Löhrbach/Kallstadt, der vom Landesamt für Denkmalpflege als Kulturdenkmal anerkannt wurde.

Der Referent Georg Frohna gibt zunächst einen Überblick über Grenzmarkierungen in frühester Zeit und erklärt Begriffe wie Feldgeschworene, unterirdische Zeugen, Dreimärker, Grenzumgänge und Grenzfrevler. Er präsentiert eine Übersicht der aktuell aufgefundenen Grenzsteine im Gebiet des Geoparkteams Weschnitztal. Hinweise auf weitere bisher unbekannte Standorte werden dankbar entgegengenommen. Der Eintritt ist wie immer frei, eine Spende für die Arbeit des Vereins ist willkommen.

Donnerstag, 26. März, 20:00 Uhr, „Rotes Haus“

Weiherer Weg 3, Zotzenbach



HANS KAMMERLANDER: MATTERHÖRNER DER WELT

Hans Kammerlander gehört zu den außergewöhnlichen Bergsteigern unserer Zeit. Er hat zwölf der vierzehn Achttausender bestiegen und als erster die Seven Second Summits auf allen Kontinenten. Er ist vom Mount Everest und vom Nanga Parbat mit Ski abgefahren. In seiner Vita stehen rund fünfzig Erstbegehungungen und fast sechzig Solo-Klettereien in schwierigen Alpen-Wänden. Er gilt als einer der ganz großen Allrounder des Alpinismus, gleichermaßen souverän in Fels, Eis und in extrem großen Höhen. Fast drei Jahrzehnte war Hans Kammerlander jedoch auch Teil einer Maschinerie im Profi-Alpinismus, getrieben von immer neuen Projekten, verstrickt in einen bisweilen unheilvollen Wettkampf, in dem sich eine ganze Generation von Höhenbergsteigern zu immer neuen Höchstleistungen angetrieben hat. „Das war ein Weg voller Erlebnisse und teilweise sehr intensiver Erfahrungen“, sagt Hans Kammerlander, „aber es war auch oft eine stressige Zeit, zwischen Expeditionen, Bergführer-Tätigkeit, Vorträgen und den vielen Verpflichtungen“. Daran hat sich inzwischen so einiges geändert. Hans Kammerlander geht die Dinge inzwischen anders an. „Ich habe mich auf die Suche nach den schönsten Bergen gemacht“, sagt er. Und weil Schönheit allein im Auge des Betrachters liegt, ist es natürlich eine durchaus subjektive Auswahl. Kaum zu glauben, all die Berge seiner Wahl ähneln dem Matterhorn in der Schweiz. Der Shivling in Nordindien, die Ama Dablam unweit des Mount Everest in Nepal, der Mount Assiniboin in den kanadischen Rocky Mountains, der Stetind in Norwegen, der Mount Belalakaja in Russland – allesamt kühne, steil aufragende Obelisken. Der Bildvortrag von Hans Kammerlander bietet viel Abwechslung und eine Reise in schöne Länder und Gebirgsregionen. Nach dem Vortrag steht Hans Kammerlander für Fragen, Diskussionen, Autogrammwünsche und Auskünfte zur Verfügung. Vorverkauf bei Schreibwaren Valentin, Fahrzeughaus Emig und in der Geschäftsstelle des TV in Fürth zu 15 €, Abendkasse 17 €

Samstag, 21. März, 19:30 Uhr, Einlass 18:30 Uhr, TV Halle, Fürth

„Haus Anna“ Senioren- und Pflegeheim

-- Lebensqualität im Alter --

Möchten Sie Ihren Lebensabend in
ruhiger, familiärer Umgebung verbringen?

Wir bieten Ihnen:

- Langzeit-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege an.
- große Einzel- u. Doppelzimmer mit Balkon, eigene Möbel können mitgebracht werden.
- ein wunderschöner, groß angelegter Garten, mit einigen schönen Sitzzecken.
- wir kochen selber, frisch, regional und der Saison entsprechend.
- unsere Altentherapeutin bietet Ihnen tägl. ein reichhaltiges Beschäftigungsangebot an.
- **und das Wichtigste:** ein günstiger Pflegesatz! z. B. in Pflegest.1, kostet pro mtl. ca. 1.142,70€

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann besuchen Sie uns:
Großbreitenbach 17-19, 69509 Mörlenbach
Telefon 06209-257
Email: Seniorenheim_haus_anna@yahoo.de

KAMMERKONZERT IN DER KIRCHE

Das Ensemble für Kammermusik Birkenau hat sich im vergangenen Jahr neu gegründet und spielt Werke der Barockzeit. Die Besetzung: Jutta Gühler, Querflöte; Peter Herrmann, Violine; Ulrich Reincke, Violoncello und Gregor Knop, Cembalo. Die Musiker sind Mitglieder des renommierten Stamitz-Orchesters Mannheim, Gregor Knop ist Regionalkantor und Cembalist in Bensheim.

Bei ihrem Kammerkonzert in Birkenau spielen sie von Johann Sebastian Bach die Triosonate in G-Dur und die Triosonate aus dem Musikalischen Opfer in c-Moll, beide für Flöte, Violine, Violoncello und Cembalo, von Georg Philipp Telemann das Quartett g-Moll für Flöte, Violine, Violoncello und Cembalo, sowie von François Couperin die Suite für Cembalo.

Sonntag, 8. März, 18:00 Uhr, Evangelische Kirche Birkenau

WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen ★ Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial ★ Ersatzteile



Foto: Biber Studio

Neues aus der Welt der Medizin: Die Theatergruppe zeigt, wie es geht.

Theater bei der Harmonie Brombach-Kröckelbach

(kag) Am 14. März ist es wieder soweit. Die Theatergruppe der Harmonie 1949 Brombach-Kröckelbach wird dann zum vierten Mal ein Stück aufführen. „Wer krank ist, muss kerngesund sein“ heißt der heitere Schwank von Uschi Schilling, der, so viel darf schon vorher verraten werden, im Untersuchungszimmer eines Professors spielt. Zerstreute Professoren und Chefärzte voller Machismo, verrückte Patienten und schusselige Schwestern treffen im Stück auf eine große Herausforderung: eine kassenärztliche Überprüfung.

Gisela Lammer, die Leiterin der Theatergruppe, freut sich schon Wochen vorher auf die Aufführung. Ihr merkt man die Begeisterung für die Bühne sofort an, wenn sie von ihrer Truppe erzählt, bei der sie auch selbst mitspielt. Schon mitten im Winter wurde zwei Mal die Woche geprobt, zunächst im Dorfgemeinschaftshaus

Kröckelbach, wo auch der Chor der Harmonie probt. Gegen Ende der Probenzeit waren sie in der Sauberghalle Krumbach, wo dann auch die Aufführung stattfindet. „Das macht richtig Spaß mit denen“, lobt Lammer ihre Mitspieler. Dazu trägt auch das amüsante Stück bei.

Lammer erklärt, nach welchen Kriterien sie ein Stück auswählt. „Wir leben hier in einer ländlichen Gegend, daher sind die Stücke, die wir spielen, auch nicht hochmodern. Das Moderne sehen die Menschen ja jeden Tag, das ist langweilig.“ Daher spielen die Stücke stets rund 40 Jahre in der Vergangenheit. „Gerade die älteren Leute können sich da schön hineinversetzen.“ Lammer schaut sich geeignete Werke der verschiedenen Theaterverlage an. Neben der Anzahl der Mitspieler muss natürlich auch der Inhalt für die Gruppe passen. „Das braucht viel Zeit“, erklärt Lammer.

Aber sie ist sich sicher, mit dem Krankenhauswahl eine gute Wahl getroffen zu haben. „Das ist mal etwas ganz anderes als die Stücke, die im Wohnzimmer einer Familie spielen, mit der bösen Nachbarin und am Ende wird geheiratet.“ Während der Proben entstanden wie immer kleine Änderungen und Ergänzungen am Stück. Lammer weiß, was gut beim Publikum ankommt und wie wichtig Maske und Bühnenbild sind, damit der Gesamteindruck stimmt. Beim Bühnenbild helfen ihr Jutta Reger, bei der Maske Marlene Kunkel. Damit die Aufführungen gut klappen, legen auch die Sänger des Vereins mit Hand an, ob es nun um den Bühnenaufbau geht oder die Bestuhlung. „Eigentlich ist jeder von der Harmonie an den Stücken beteiligt“, meint Lammer.

„Die Zuschauer wollen lachen, wollen fröhlich sein, etwas Lustiges sehen; und das gilt auch für die Gruppe“, meint Manfred Spahn, Vorsitzender der Harmonie. Er freut sich, dass die Theatergruppe sich in den letzten Jahren so gut etabliert hat. „Das motiviert die Gruppe sehr, weiterzumachen.“

Das Theaterspielen bei der Harmonie wurde 2009 wiederbelebt. Schon in den Gründungsjahren 1949 bis 1953 hatte es beim Gesangsverein eine Theatergruppe gegeben. Das erste Stück im Gründungsjahr wurde von 20 Darstellern im Gasthaus zur Rosenhöhe in Krumbach aufgeführt und trug den vielversprechenden Titel „Dehaam, endlich wirrer dehaam“. Auch wenn dann das Theaterspielen viele Jahrzehnte ruhte, so haben doch einige der heutigen Darsteller mit jenen von damals eine enge Verbindung. Sie sind direkte Nachkommen jener ersten Generation von Harmonie-Darstellern. Das gilt auch für die Leiterin der Theatergruppe Lammer, deren Großvater schon bei der Harmonie Theater gespielt hatte.

Das erste aufgeführte Stück in diesem Jahrtausend war 2009 der Einakter „Die Pferdekur“, den die Harmonie anlässlich ihres 60. Jubiläums einstudiert hatte. Die Idee, wieder eine Theatergruppe zu gründen, war Ende 2008 entstanden. Was ursprünglich nur als Bereicherung der Jubiläumsfeierlichkeiten geplant war, kam beim Publikums sehr gut an. „Das wäre schön, wenn ihr wieder was aufführen würdet, haben die Zuschauer damals gesagt“, berichtet Lammer. So fassten sie und ihre Mitspieler den Beschluss, weitere Stücke einstudieren. Auch ein Theaterausschuss wurde gegründet. Seitdem bringen die Harmonie-Schauspieler alle zwei Jahre ein Stück auf die Bühne. Jedes Jahr, da sind sich der Vorsitzende Spahn und die Theaterleiterin Lammer einig, wäre es zu viel Arbeit für alle Mitwirkenden. Außerdem sei so jede Aufführung auch für die Zuschauer etwas Besonderes und keine Routine. „Die fragen uns dann schon, ‚wann macht ihr wieder was?‘“

Und so brachten sie 2011 ihren ersten Dreikter auf die Bretter, die die Welt bedeuten. „Drei Weiber und ein Gockel“ drehte sich um allerlei Verwechlungen und Beziehungschaos. 2013 bot die Gruppe „Ein Wochenende voller Zärtlichkeiten“, bei dem es um den nicht immer harmonischen Familienalltag, Liebe und Beziehungen ging.

Energieausweis



BREHM
■ 06201 / 3 99 00
■ maler-brehm.de

Energieberater

Dieter Brehm
Malermeisterbetrieb

Ihr Spezialist für
**Bettwaren, Matratzen,
Teppichböden, PVC/Laminat
Gardinen und Teppiche**





69509 Mörlenbach • Weiherer Str. 2a • (0 62 09) 71 44 - 0

Manfred Spahn sieht zwischen dem Gesang der Harmonie und dem Theaterspielen viele Verknüpfungen. Natürlich sind zumindest einige der Theaterspieler zugleich auch als Sänger im Verein aktiv. Aber beide Kunstformen haben für ihn darüber hinaus gemeinsam, dass man sich beim darstellenden Spiel ebenso wie beim Gesang öffnet und etwas von sich preisgibt. Vielleicht sind es diese Ähnlichkeiten, überlegt er, die dafür sorgen, dass sich so oft Theatergruppen im Umkreis von Gesangsvereinen bilden. „Beides erfordert den Mut, auf die Bühne zu gehen.“ Ihm ist auch aufgefallen, dass in den letzten fünfzehn Jahren viele Theatergruppen entstanden oder neu aufgelebt sind, so wie eben auch die Theatergruppe der Harmonie.

Übrigens: Ein großer Traum treibt die Theaterleiterin Gisela Lammer noch um. Ach, würde sie doch einmal im Lotto gewinnen, seufzt sie. „Dann würde ich uns ein eigenes Theater bauen.“

Mitwirkende am Stück 2015: Uwe Berg, Ernst Eisenhauer, Josefa Gruber, Frank Jakob, Michael Jakob, Elke Keil, Gisela Lammer, Bianca Sattler, Irene Driemer (Souffleuse), Jutta Reger (Bühnenbild) und Marlene Kunkel (Maske)

Kartenvorverkauf: Metzgerei Unger (Krumbach), Bäckerei Unger (Krumbach), Buchhandlung am Rathaus (Fürth)

„Wer krank ist, muss kerngesund sein“

Samstag, 14. März, 20:00 Uhr; Sonntag, 15. März, 18:00 Uhr
Einlass jeweils eine Stunde vor Beginn, Sauberghalle Krumbach



FOLK-KONZERT ALS BENEFIZ

Das Folkduo „holg-volk“ und die Rimbacher Kirchenband „Living Bones“ treten in der Rimbacher Kirche zugunsten des Fördervereins Senfkorn Rimbach e.V. auf. Nach 15 Jahren gibt es ein Revival-Konzert mit dem Duo „holg-volk“, das in den späten 80ern bis Mitte der 90er Jahre aktiv war und damals durch sein umfangreiches Instrumentarium aus akustischen Gitarren, Mandoline, Waldzither, Mundharmonika und keltischer Harfe begeisterte. Die beiden Sänger und Musiker Holger Zizelmann und Volker Gruch nehmen den Faden wieder auf und präsentieren eine Mixtur aus Irish-Folk, Amerikana, lyrischen Folkjazzballaden, eigenen Liedern und Songs bekannter Liedermacherkollegen – kurzum einen Konzertabend mit handgemachter Musik.

Den ersten Teil des Konzertes gestaltet die in Rimbach und Umgebung seit 16 Jahren aktive Band „Living Bones“ mit ihrem rockig-poppigem Mix aus Oldies, Pop und Worshipsongs. Die „Lebendigen Knochen“, so die deutsche Übersetzung des urigen Bandnamens, sind vor allem durch ihre regelmäßige musikalische Präsenz bei den Alpha-Gottesdiensten in der evangelischen Kirche Rimbach bekannt. Auch hier ist Volker Gruch als Sänger und Gitarrist aktiv. Er hatte die Idee, zu seinem 30jährigen Bühnenjubiläum ein Benefizkonzert zu veranstalten.

Die Musiker unterstützen mit diesem Konzert die Arbeit des Fördervereins „Senfkorn Rimbach e.V.“, der dafür sorgt, dass die Kirchengemeinde Rimbach trotz immer schwächer fließender Zuwendung von Kirchensteuermitteln weiterhin eine lebendige Gemeinde bleiben kann. Damit die Spende der Besucher umso üppiger ausfallen kann, ist der Eintritt zum Konzert frei.

Samstag, 7. März, 19:30 Uhr, evangelische Kirche Rimbach



VON ÖSTERREICH NACH RUSSLAND

Klavierabend mit Oxana Schmiedel

Mögen geographisch auch fast 1.500 km Luftlinie zwischen den kulturellen Metropolen Österreichs und Russlands liegen, die Musik lässt die Distanz zwischen diesen beiden Kulturhauptstädten um so mehr zusammenschmelzen, je intensiver sich der geneigte Hörer mit ihr auseinandersetzt.

Die Pianistin Oxana Schmiedel hat es sich zur Aufgabe gemacht, für ihr neues Soloprogramm die gefühlte Distanz zwischen Wien und Petersburg, diesen beiden Metropolen der Kunst im 19. Jahrhundert, auf ein Minimum zu reduzieren. Ihr Vorhaben unterstützen auf österreichischer Seite Wolfgang Amadeus Mozart (Sonate a-moll KV 310), sowie Franz Schubert (Vier Impromptus op. 90, Nr. 1-4). Auf russischer Seite findet die Pianistin Mitstreiter in P. I. Tschaikowskij und seiner folkloristischen Szene „Dumka“ (op. 59), sowie dem Spätromantiker Sergej Rachmaninov und seinen „Moments musicaux“ (op. 16, Nr. 3-6).

„Musik lehrt mich zu lieben, und Liebe gibt mir die Fähigkeit zu musizieren“. Getreu diesem, ihrem Leitspruch, möchte Oxana Schmiedel aufzeigen, daß echte, tief empfundene Wahrhaftigkeit in der Musik, insbesondere der Klaviermusik, keine Grenzen und Nationalismen kennt, sondern universell für alle Menschen Gültigkeit hat. Für eine kurzweilige Einführung in die Werke sorgt ihr Gatte Helmut Schmiedel.

Vorverkauf 15 €: „Der Buchladen“ und Galerie Guschelbauer in Mörlenbach, sowie Kartenshop der Diesbachmedien
Abendkasse 17 €, Familienkarte 30 €, Schüler & Studenten 10 €
Infos und Reservierungen Tel. 06201 / 472711

Samstag, 28. März, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach

GERHARD SCHMITT – ELEKTRO MEISTERBETRIEB

Buchlinger Str. 2 · 69488 Birkenau-Löhrbach
Tel. 06201/22299 · Fax 23502
www.Gerhard-Schmitt-Elektro.de



• Photovoltaik-Beratung

jura Kaffeevollautomaten

Ausstellung + Verkauf • Gebrauchtgeräte



SOMMERSPIELE ÜBERWALD: „DIE HEIRATSVERMITTLERIN“ NACH THORNTON WILDER

New York in den 90er Jahren des 19. Jahrhunderts: Der reiche, geizige und griesgrämige Ladenbesitzer Harace Vandergelder möchte sich noch einmal auf das Abenteuer Ehe einlassen und heuert Dolly Levy an, eine Heiratsvermittlerin und Lebenskünstlerin, die ihn mit der melancholischen Hutmacherin Irene Molloy vercuppeln soll. Hierfür lässt er zum ersten Mal seinen Laden alleine und überlässt ihn seinen beiden jungen Angestellten Cornelius Hackl und Barnaby Tucker. Die beiden allerdings nutzen die Chance selbst heimlich nach New York zu fahren und ihren ersten freien Tag zu erleben. Dass sich jetzt auch noch Ermengarde, Vandergelders Nichte, heimlich mit ihrem Geliebten aus dem Staub machen möchte, führt zu einem verwirrend schönen Katz-und-Maus Spiel durch New York. Am Ende dieses Tages wird nichts mehr sein wie zuvor... Regie führt Danilo Fioriti.

Premiere: Freitag, 27. März, 20:00 Uhr

Samstag, 28. März, 20:00 Uhr

Sonntag, 29. März, 18:00 Uhr

Samstag, 4. April, 20:00 Uhr

Ostersonntag, 5. April, 20:00 Uhr

Ostermontag, 6. April, 18:00 Uhr

Freitag, 10. April, 20:00 Uhr

Samstag, 11. April, 20:00 Uhr

Sonntag, 12. April, 18:00 Uhr

Mehrzweckhalle Hartenrod, Wald-Michelbach-Hartenrod

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!



Nutzfahrzeuge

einfach nützlich

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
 Finanzierung: An- und Verkauf

Termine

Musik

Donnerstag 5. März

Norbert Scholly/Rainer Böhm Duo

Jazz
20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacherstr. 22, Fürth

Freitag 6. März

Robert Kaiser

Blues und Ragtime,
siehe Seite 8
20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr
Gasthaus „Zum Schorsch“
Erlenbach

Samstag 7. März

Benefiz-Folk-Konzert

siehe Seite 20
19:30 Uhr
evangelische Kirche Rimbach

Sonntag 8. März

Kammerkonzert

siehe Seite 17
18:00 Uhr
evangelische Kirche Birkenau

Samstag 14. März

Tonopolis

siehe Seite 24
20:00 Uhr, Musikwerkstatt
Schloßstr. 39, Rimbach



Irische Woche, siehe Seite 7

Donnerstag 12. März

Guinness-Stammtisch

ab 20:00 Uhr

Freitag 13. März

Samstag 14. März

Celtic Friends

20:00 Uhr

Sonntag 15. März

Irish Breakfast

ab 10:00 Uhr

Kleinkunstcafé Mitsch,
Nächstenbacher Straße 2
Nieder-Liebersbach

Sonntag 15. März

Adax Dörsam „Töne & Worte“

Reservierungen:
reiter.angelika@t-online.de
oder 0162 7473889

18:00 Uhr, „Geli's Bistro“ Am
Bahnhof 10, Wald-Michelbach

Freitag 20. März

Offene Bühne

für Jedermann
19:30 Uhr, Musikwerkstatt
Schloßstr. 39, Rimbach

Samstag 21. März

The Irish Voices

Folkquartett
Reservierung empfohlen
unter 06201-293542
20:00 Uhr, „Poseidon“
Abtsteinacherstr. 33, Löhrbach

Draußen

Sonntag 8. März

Steinbruch-Führung

Geschichte des Borsteins
Kosten 5 Euro, Anmeldung
Marion Jöst, 0151-22771832
14:00 Uhr, Treffpunkt: Park-
platz im Kreuz, Zotzenbach

Donnerstag 12. März

Waldhufendorf Zotzenbach

Heimatkundliche Ortsführung
Kosten 5 Euro, Anmeldung
G. Frohna, Tel. 06201/33017
frohna(@)gmx.de
13:00 Uhr, Treffpunkt:
Parkplatz an der Trommhalle,
Zotzenbach

Sonntag 15. März

**Wir entdecken den
Frühling auf dem Klangweg**

Infos: Annelie Szych,
06253/87206; E-Mail:
annelie@szych-fuerth.de
10:00 bis 13:00 Uhr, Treff-
punkt Forsthaus Almen an der
B 460 oberhalb von Weschnitz

Ostermontag 6. April

Ostern an der Osterbach

mit Christine und Klaus Roth
und einer Trachtengruppe
Infos: Annelie Szych,
06253/87206; E-Mail:
annelie@szych-fuerth.de
10:00 bis 13:00 Uhr, Treff-
punkt Forsthaus Almen an der
B 460 oberhalb von Weschnitz

Theater und Kabarett

Samstag **14.** März

Sonntag **15.** März

Wer krank ist,
muss kerngesund sein

siehe Seite 18

Samstag 20:00 Uhr

Sonntag 18:00 Uhr

Sauberghalle Krumbach

Donnerstag **19.** März

Die Spitzklicker:
Un jetzt kumme Sie!

20:00 Uhr, Theater
an der Goethestraße, Fürth

Freitag **20.** März

Unbekannt verzogen

eine bayerische Komödie
von Steiners Theater
Vvk: Radio Guschelbauer,
Mörlenbach; Der Buchladen,
Mörlenbach und Birkenau;
OZ, Fürth
19:30 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Samstag **21.** März

Sonntag **22.** März

Freitag **27.** März

Ganze Kerle

Komödie von Kerry Renard
Theatergruppe der SVG
Nieder-Liebersbach, VVK:
Cafe Mitsch 06201 - 31998
Samstag 20:00 Uhr; Sonntag
15:00 Uhr; Freitag 20:00 Uhr
Alte Sporthalle
Nieder-Liebersbach

Kinder

Sonntag **8.** März

Flohmarkt rund ums Kind

Frühjahrs- und Sommerkleidung für Babys und Kinder, Schuhe, Accessoires, Ausstattung und Spielsachen
Auskunft und Anmeldung bei Claudia Müller unter 0178/1695772

11:00 – 16:00 Uhr,
Dorfgemeinschaftshaus,
Boschwiesenweg 5, Lörzenbach

Sonntag **8.** März

Sängerwettstreit der Tiere

siehe Seite 26

15:00 Uhr, TV Halle, Fürth

Freitag **20.** März

Frühlingsfest

siehe Seite 12

11:30-13:30 Uhr
Evangelischer Kindergarten
Am Thasberg 2, Zötzenbach

Ball

Samstag **14.** März

Frühlingsball

siehe Seite 12

20:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach



- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg - Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne - auch zum Thema Rohfleischfütterung!



Hauptstrasse 85
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-Trost.de
www.tierparadies-Trost.de

Vorträge

Dienstag **17.** März

Frauenfrühstück:
Ziemlich beste Freundinnen

siehe Seite 8

9:00 Uhr, Haus Höfle, Juhöhe

Mittwoch **18.** März

Rückgang und Gefährdung
der Bienen

Die Folgen für Artenvielfalt,
Umwelt und Menschen;
Vortrag von Jens-Uwe Eder
18:00 Uhr
Forsthaus Almen Weschnitz

Samstag **21.** März

Meine schönsten Berge
auf dieser Erde

Vortrag Hans Kammerlander
siehe Seite 17

19:30 Uhr, Einlass 18:30 Uhr,
TV Halle, Fürth

International

Mittwoch **18.** März

40 Jahre Schüleraustausch
Fürth – Thizy

siehe Seite 24

19:00 Uhr, Foyer der Heinrich-Böll-Schule Fürth

Samstag **21.** März

Sonntag **22.** März

Bilder aus der
jüdischen Welt

Ausstellung, siehe Seite 8

Samstag 16 - 20 Uhr

Sonntag 10 - 17 Uhr

Alte Schule, Kirchgasse 5
Rimbach

Donnerstag **26.** März

Historische Grenzsteine
im Weschnitztal

Vortrag Georg Frohna
siehe Seite 16

20:00 Uhr, „Rotes Haus“
Weiherer Weg 3, Zötzenbach





TONOPOLIS: GROSSE FILMMUSIK IN KLEINER BESETZUNG

Tonopolis interpretiert populäre Soundtracks auf charmante Weise: Anstelle pompösen Orchestersounds erwarten das Publikum verblüffend unterhaltsame Neuinterpretationen auf Zwei-Mann-Basis. Walter Orlik am Saxofon und Alex Bräumer an der Gitarre präsentieren musikalische Meisterwerke aus den Kinos in neuem Gewand. Instrumental und teilweise mit Gesang werden die Melodien beliebter Filme zu neuem Leben erweckt. Geschickt werden hierbei eigene Improvisationen eingebunden.

Die beiden Musiker lernten sich während des Jazz-Studiums an der Frankfurter Hochschule für Musik und darstellende Kunst kennen. Zu dieser Zeit begann ihre gemeinsame Arbeit im Duo, aus der sich Tonopolis entwickelt hat. Das Repertoire umfasst musikalische Themen der Lichttheater-Programme zurückliegender Jahrzehnte. Auch berühmte Zeichentrickfilme wie die Peanuts oder verschiedene Disney-Werke sind musikalisch im Programm vertreten. Typisch für Tonopolis ist ihre kurzweilige Moderation. Zu bekannten Melodien erfährt das Publikum interessante Hintergrundinformationen zu Komponisten oder Wissenswertes aus der Welt der Filmmusik. Der Eintritt ist frei, Sitzreservierungen unter 06253-9899829 werden empfohlen. www.Tonopolis.de

Samstag, 14. März, 20:00 Uhr, Musikwerkstatt
Schloßstr. 39, Rimbach



40 JAHRE SCHÜLERAUSTAUSCH FÜRTH – THIZY

Die Heinrich-Böll-Schule in Fürth feiert im Schuljahr 2014/2015 40 Jahre Schüleraustausch mit dem Collège la Platière und dem Lycée Francois Mansard in Thizy-les-Bourgs.

Nach dem Besuch der französischen Schüler Ende Januar in Fürth laden die Fachschaft Französisch, die Schulleitung und die Mediothek alle interessierten Bürger des Weschnitztals, Mitglieder der Partnerschaftsvereine, Schüler und Lehrer zu einem „Frankreichabend“ ein, um dieses bedeutende Jubiläum zu begehen.

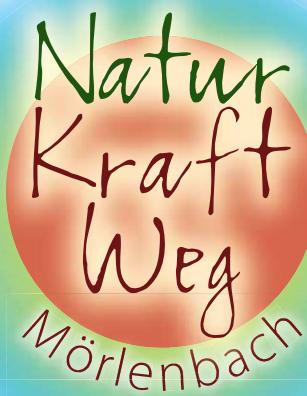
Lilo Beil, selbst pensionierte Französischlehrerin und weit über die Grenzen des Weschnitztals bekannte Autorin, wird die Soirée unter dem Motto „Vive la France“ mit franzreichrelevanten Texten aus ihren Werken, die ihre große Zuneigung für Frankreich belegen, gestalten. Der Pianist Dr. Eric Fabian aus Speyer wird mit Stücken von u. a. Chopin, Satie und Mozart die Lesung musikalisch begleiten. Sabrina Vieweg (siehe Bild oben), Kollegin, ausgebildete Sängerin und Leiterin der Bläsergruppe der HBS, wird den Abend mit französischen Chansons bereichern. Französischschüler der HBS freuen sich darauf, die Gäste zu bewirten.

Mittwoch, 18. März, 19:00 Uhr
Foyer der Heinrich-Böll-Schule Fürth

Die schönsten Blumen
im Tal!

adrianblumen

hauptstraße 31 . 69488 birkenau . tel 0 62 01 - 3 20 89 . fax 0 62 01 - 3 37 70 . www.blumenadrian.de



FRÜHLING AM NATURKRAFTWEG

Das Programm der traditionellen Eröffnung des NaturKraftWegs in Mörlenbach lautet, in Anlehnung an das von der Unesco ausgerufene „Jahr des Lichts“: „Natur & Licht“.

Freitag, 27. März

Doppelvortrag zu diesem Thema im Bürgerhaus Mörlenbach. Um 18:30 Uhr referiert Mag. Peter Fischer, Wien, Architekt, Geomant und Projektentwickler des NaturKraftWeg zu „Licht ist Lebenskraft“, um 20:00 Uhr präsentiert Wolfgang Bauer, Frankfurt/Main, Psychotherapeut, Volkskundler und Schriftsteller eine Lichtbilddokumentation über „Megalithische Großsteinbauten – Tempel des Lichtes und der Inspiration“. Eintritt: 10 € / Vorverkauf: Rathaus Mörlenbach, Der Buchladen in Mörlenbach und Birkenau. Nähere Informationen: www.kraftwanderwege-moerlenbach.de oder www.moerlenbach.de oder 0174 41 63 123

Samstag 28. März

11:00 Uhr geführte Wanderung auf dem NaturKraftWeg ab Bürgerhaus Mörlenbach mit Siegfried und Hedi Schmidt, OWK- Mörlenbach

13:00 Uhr Begrüßung an der Leonhard-Schenk-Hütte durch Bürgermeister Jens Helmstädtter, Landrat Matthias Wilkes, Peter Fischer. Kleiner Markt und Verköstigung. Der Gesangverein Vöckelsbach singt Frühlingslieder in Mundart, es darf mitgesungen werden.

15:00 Uhr Start ab Leonhard-Schenk-Hütte zur 2. Teilstreckenwanderung mit Dorisa Winkenbach und Peter Fischer

18:30 Uhr an der Leonhard-Schenk-Hütte Lichtspirale „Trage dein Licht in die Welt“. Jede/Jeder ist willkommen!

Sonntag 29. März

10:00 Uhr Video Präsentation zur Entstehung des Projekts NaturKraftWeg mit Dorisa Winkenbach, Peter und Inge Fischer im Sitzungssaal des Rathauses Mörlenbach, hinterer separater Eingang

11:00 Uhr geführte Begehung des NaturKraftWegs mit Peter und Inge Fischer

14:00 Uhr Kleiner Markt, Vesper, Open Space Austausch zum Thema Natur & Licht

15:30 Uhr bei Interesse 2. Teilstreckenwanderung Ende: voraussichtlich 18:00 Uhr am Naturparkplatz Ebertsklingen Kostenfrei - alles außer dem Vortragsabend!

Lassen Sie
es sich
gut gehen!

Tauchen Sie in Ihr neues
Badparadies ein. Wir
konzipieren und realisieren
Ihr neues Komplettbad
individuell, hochqualitativ
und aus einer Hand.
Überzeugen Sie sich selbst!

Bäderstudio Öhlenschläger
Waldstraße 10
69509 Mörlenbach
Tel.: 06209-1542

Ihr Partner rund ums Auto



KFZ-Reparaturen jeder Art , HU + AU, Klimaservice

LIQUI MOLY Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)

MOT-Tuning

Unfall-Instandsetzen

Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Jetzt auch bei uns:

Neuwagenbestellung zu attraktiven Preisen!
(z. B. : VW, Audi, Seat, Skoda, Ford; Hyundai, Kia)

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

Kauf am Ort, sonst sind sie fort.

Gewerbe und Einzelhandel im Weschnitztal sind klasse!

... für unsere Region

Holzdekor Geländer aus Aluminium ...



... nie mehr streichen!

Rostfrei, pflegeleicht, haltbar:

- Verschiedenste Holzdekore und RAL-Farben zur Auswahl



KUNSTSCHMIEDE
HEINZ ALTSCHER GMBH
SCHLOSSEREI &
EDELSTAHL-
VERARBEITUNG

Am Berg 14
69509 Mörlenbach – Weiher
Tel. 0 62 09 – 17 94

www.kunstschmiede-altscher.de



SÄNGERWETTSTREIT DER TIERE

Anlässlich ihres fünfzehnjährigen Jubiläums bietet die Sparkassenstiftung Starkenburg 15 Veranstaltungen in ihrem Wirkungsgebiet an unter dem Motto „Kultur trifft soziales Engagement“, denn pro verkaufter Eintrittskarte bei Familienevents werden 2,00 Euro für soziale Projekte zur Verfügung gestellt.

Mit-Machen und Mit-Lachen dürfen Jung und Alt beim One-Man-Musical „Der Sängerwettstreit der Tiere“. Manfred Kessler vom Theater Chapiteau begeistert mit seiner Inszenierung Menschen ab vier Jahren. Mit seiner Gitarre wirbelt er in verschiedenen Rollen und Kostümen über die Bühne. Erzählt wird vom fröhlichen Sängerfest, das aus den Fugen gerät, als Reineke Fuchs in das Geschehen eingreift. Er legt so manche Fallstricke, über die seine Mitstreiter in clownesker Art stolpern..... Doch wer zuletzt lacht, lacht am Besten, und das ist wie immer das Publikum. In diesem Mit-Mach-Theater sind die Zuschauer in das Geschehen mit einbezogen, und verhelfen dem turbulenten Spektakel schließlich doch noch zu einem gelungenen Happy End.

Vorverkauf zu 5 € Euro in allen Filialen der Sparkasse Starkenburg oder unter www.sparkasse-starkenburg.de/kartenbestellung, Tageskasse 7€).

Sonntag, 8. März, 15:00 Uhr, TV-Halle Fürth

Mörlenbach ist bunt

WHITE SPARROWS UND „MÖRLENBACH IST BUNT“

Die Punkrockband „White Sparrows“ aus Mörlenbach steht seit fünf Jahren für handgemachten Punkrock mit einer Prise Rock'n'Roll. Seit 2010 feuern sie dem Publikum ihren politisch motivierten Punk um die Ohren. Aus gegebenem Anlass ist ihnen ein politisches Statement wichtig und sie wollen ein Zeichen gegen Fremdenhass und rassistische Hetze setzen.

„Mörlenbach ist Bunt“ ist ihr Partner. Zusammen stehen sie für ein friedliches und buntes Deutschland und eine bunte und friedliche Welt. Mit dem Erlös aus dem Verkauf von „Mörlenbach ist bunt“-Aufklebern soll die Arbeit der ehrenamtlichen Deutschlehrer für die ansässigen Asylbewerber unterstützt werden. Erhältlich sind die Aufkleber in der Mörlenbacher Postfiliale Bastel-Hobby-Helferich und im Buchladen. Live kann man die Sparrows bei ihrem „Helden uns'r Zeit“-Abschiedskonzert erleben, mit dem sie sich von ihrer ersten EP verabschieden wollen.

Samstag, 14. März, Live-Music-Hall in Weiher

KLEINANZEIGEN

Privater Trödelmarkt für Gross und Klein

Wo: Mörlenbach, Bahnstr. 5, Nähe Bahnhof

Jeden Samstag von 10:00 bis 18:00 geöffnet.

Musikliebhaber kauft ihre Schallplatten Sammlung.

Biete faire individuelle Preise. Angebote bitte an:

maunzbert@congstar.de oder Telefon 0151 22344328

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.

Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitzblitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.

Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch
Gemüse Kohlmann

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach
Radio Gusshelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik
Langklingerhof

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Schmitt
Rathaus

Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Bäckerei Schmitt
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLENBACH

Gasthaus zum Schorsch

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE APRIL-AUSGABE
MONTAG, DER 9. MÄRZ

IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
Herausgeber: Biber Studio
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach
Redaktion: Cornelia Weber
Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)
Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)
Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg
Telefon: 06209 - 713786
Email: info@weschnitz-blitz.de
Web: www.weschnitz-blitz.de

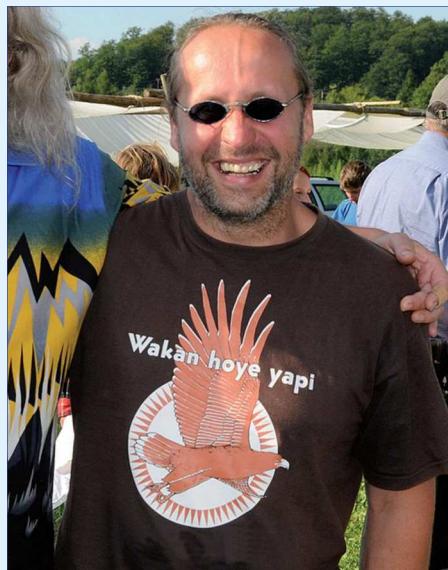
Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter
www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786

**Wir machen Ihr T-Shirt:
Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu
6 Farben mit optimaler Haltbarkeit!**

Unser Druck



- Ihr T-Shirt!

TFD
TEXTILFLOCK & SIEBDRUCK
MAYER
SPORTBEKLEIDUNG

Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de

Lalalalangsaaaames Internet?



Schnell
wechseln!

www.gemeindenetz.info

Highspeed surfen mit bis zu
50 Mbit/s



Biber Studio
Grafik * Design

*Gestaltung
mit Biss!*

Klaus Weber Mörlenbach 06209 - 4610